

Protokoll der Sitzung der Koordinierungskonferenz Steilshoop vom 6. Oktober 2008

Leitung: Dieter Maibaum
Protokoll: Dr. Martin Kersting
Teilnehmerzahl: ca. 25

Frau Jungblut, die neue Leiterin des ASD, stellte sich der Koordinierungskonferenz vor; der Vorsitzende begrüßte besonders Frau Mordhorst, Elternratsvorsitzende der „Schule am See“.

Die auf der vergangenen Sitzung am 2. Juni 2008 beschlossene Tagesordnung musste abgeändert werden. Herr Löb als Repräsentant des Einkaufszentrums hat trotz vorheriger Zusage aus Krankheitsgründen seine Teilnahme an der Koordinierungskonferenz absagen müssen; Frau Kommenda, örtliche Vertreterin der GAGFAH, hat zwar ihre prinzipielle Teilnahme zugesichert, der heutige Termin jedoch konnte von ihr nicht wahrgenommen werden. Sie oder ein anderer Vertreter der GAGFAH werden auf der nächsten Sitzung erscheinen.

In den nächsten Tagen wird eine Delegation der Koordinierungskonferenz, bestehend aus Renate Voss, Günther Boldt, Goswin Luksch und Dieter Maibaum sich mit der Geschäftsführung des Einkaufszentrums zum Zwecke der Aufklärung über die Zukunftspläne des selbigen in Verbindung setzen.

Damit konnten nur nachfolgende Tagesordnungspunkte abgehandelt werden:

1. Schulentwicklungskonferenz (Regionalkonferenz)
2. Bericht zur aktiven Stadtteilentwicklung
3. Verschiedenes

ad. 1: Bericht Annegret Hoffmann-Humpf (Schulleiterin „Schule am See“): In Hamburg finden zur Zeit eine Reihe von Regionalkonferenzen zur weiteren Schulentwicklung statt. Im Bezirk Wandsbek (Region 15-19) existieren 5 Schulaufsichten; der Stadtteil Steilshoop gehört zur Region 16; in dieser gibt es 16 Schulen unterschiedlichster Prägung.

Bis Ende Mai wird auf 6 Sitzungen die Zukunft der hiesigen Schullandschaft zunächst von den Schulleitern besprochen; künftig sollen auch Vertreter der Bezirksversammlungen teilnehmen. Während die erste schon stattgefundene Sitzung eher dem Kennenlernen der Konferenzteilnehmer diente, sollen in der folgenden Veranstaltung am 2. Dezember die substanziellen Probleme geklärt werden.

Die Regionalkonferenzen werden sich an den durch die Behörde herausgegebenen Eckpunkten orientieren, welche auf den Koalitionsvereinbarungen beruhen. Ansonsten ist die Versammlung in ihren Vorgaben weitgehend frei. Die Senatorin will alle Vorschläge überprüfen

Aus Sicht des Stadtteils Steilshoop muss das Ziel im Interesse der hier wohnenden Kinder eine weiterführende Schule sein, wie sie zur Zeit am See entsteht. Sie ist jetzt offiziell eine weiterführende Schule von Jahrgang 0 bis 10

Die Regionalkonferenz wird sich auch zu dem Gebäude am Bildungszentrum positionieren müssen. Zur Zeit ist die Nutzung durch den Stadtteil weitgehend durch die Unsicherheit über die künftige Nutzung blockiert. Im Raum steht immer noch eine temporäre Belegung durch eine Gewerbeschule. Peter Dreier machte in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass noch eine Antwort auf das Schreiben der Koordinierungskonferenz vom April 2008 (Vgl. Protokoll 7. April 2008) aussteht. Dieter Maibaum und Martin Kersting berichteten, dass es bisher drei Versuche gegeben hat, mit Behörde und den Fraktionssprechern für Bildung Kontakt aufzunehmen, alle ohne Erfolg. Sie werden das Schreiben aktualisieren und einen weiteren Versuch unternehmen.

Frau Mordhorst, Elternratsvorsitzende der „Schule am See“, berichtete, dass sämtliche Gremien der Elternvertretung neu gewählt seien. Diese haben einen Brief an die Bildungsbehörde formuliert, in dem auf die Raumsituation der wachsenden Schule aufmerksam gemacht wird. Er enthält eine Bitte um die Aufstellung von Containern für das nächste Schuljahr.

ad 2: Bericht Martina Stahl: Das Stadtteilbüro ist eingeweiht; der entsprechende Flyer wurde verteilt. Im April und Juli fanden verschiedene Workshops statt. Die Gründungsversammlung des Beirates soll Ende November getätigt werden. Auf die Nachfrage von Renate Voss stellte Martina

Stahl fest, dass der Beirat keine Konkurrenz zur Koordinierungskonferenz sein werde. Koordinierungskonferenz, Stadtteilbüro und Bezirk werden gemeinsam einladen.

Im Beirat werden die Sanierungsmittel vergeben; für die Investitionsmittel ist immer eine Eigenleistung von 50% erforderlich.

Die Maßnahmen zur Sanierung des roten Bolzplatzes sind ausgeschrieben und sollen noch vor Beginn der Frostperiode getätigt werden.

Als zentrale Themen stehen an:

- Bildungszentrum
- Einkaufszentrum
- HID (hier liegt noch keine Entscheidung der GAGFAH vor)

Aktivierung von Menschen ist eine zentrale Aufgabe des Quartiersmanagements.

Martin Kersting merkte an, dass das Projekt „Orientierung in Steilshoop“ noch nicht umgesetzt sei. Dirk Mecklenburg (Bezirk Wandsbek) stellte fest, dass ein Auftrag erteilt sei und bei dessen Nichterfüllung der Architekt mit Konsequenzen zu rechnen habe.

Passarge, Alraune und Stadtteilverein haben Mittel aus dem Programm „Job-Perspektive“ beantragt und zugesprochen bekommen. Ein Teil der Projektideen kann umgesetzt werden, wobei noch Investitionsmittel benötigt werden. Gudrun Stefaniak stellte für Passarge das Projekt „Waschen auf Rädern“ vor, bei dem es um haushaltsnahe Dienstleistungen geht. Ungeklärt ist das Raumproblem. Martin Kersting für den Stadtteilverein sprach über den Indoor-Spielplatz.

Dirk Mecklenburg (Bezirk Wandsbek) erläuterte das Programm „Job-Perspektive“: Der Koalitionsvertrag sieht eine Verknüpfung von Stadtentwicklung und Arbeitsmarktpolitik vor. Den Bezirken kommt also die Aufgabe zu, zu überprüfen, ob die einzelnen Maßnahmen in das Programm „Soziale Stadtteilentwicklung“ passen. Für den Bezirk Wandsbek konnten von den vorhandenen 1000 Stellen ca. 200 gesichert werden.

Anders als bei den bisherigen ALG II-Stellen (im Volksmund 1-Euro-Jobs) ist eine Beschäftigungsdauer von zwei Jahren vorgesehen, es erfolgt tarifliche Entlohnung und es werden Beiträge zur Sozialversicherung mit Ausnahme der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung abgeführt.

Der Kritik Dirk Mecklenburgs, dass der Zeitrahmen zu kurz und die Transparenz zu gering sei, schlossen sich die Vertreter der Träger der Maßnahmen an.

ad 3.:

Martin Kersting berichtete über die Vorbereitung zum bevorstehenden Stadtteiljubiläum. Das Manuskript für die Stadtteilgeschichte (Verlag: Distichon, G.Luksch, Autor: M.Kersting) ist nahezu abgeschlossen, mit der Lektorierung ist begonnen. Das Filmprojekt, Arbeitstitel „Wo wohnst Du?“ (E.Tenten, I.Christiansen) ist angelaufen. Defizite in der Vorbereitung gibt es noch bezüglich der öffentlichen Festlichkeiten.

Am 10. Oktober veranstaltet die SPD ihren Laternenumzug.

Roman Raffaele Chirico stellte den Filmclub vor. Dieser zeigt am zweiten, dritten und vierten Montag im Monat um 19:00 ausgewählte Filme um im „Jetzt“. Nächster Film 13. Oktober: „Große Freiheit Nr.7“.

Am 25. Oktober, 13:00 AGDAZ trifft sich die MASCH (Marxistische Abendschule) zu einer Exkursion unter dem Thema „Großsiedlungen aus den siebziger Jahren im 21. Jahrhundert. Stadtteilspaziergang durch Steilshoop“. Leitung: R.R.Chirico/M.Kersting.

Am 27. November findet (voraussichtlich) die Gründungsversammlung des Beirates statt.

Am 20.November veranstaltet die „Schule am See“ ein Laternenfest..

Am 11.Januar 2009 feiert die GFG Steilshoop ihren 25. Geburtstag im Treff 44.

Goswin Luksch forderte alle Vereinen und Institutionen im Stadtteil auf, ein Kurzprofil für die Web-Site zu erstellen.

**Nächste Sitzung der Koordinierungskonferenz Steilshoop:
19. Januar 2009, 19:30 Mensa Bildungszentrum**